

Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber

Sopro MDM 888

MittelDickbettMörtel

MDM 888



Kunststoffvergüteter, schnell erhärtender, flexibler, zementärer Mittel- und Dickbettmörtel für Mörtelbettdicken bis 30 mm im Innen- und Außenbereich. Geeignet auf Fußbodenheizungen. Besonders zur Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten aus Natur- und Betonwerkstein sowie verformungsstabilen Naturwerksteinbelägen im Mittel- und Dickbettverfahren. Mit rheinischem Trass zur Verminderung der Gefahr von Verfärbungen und Ausblühungen. Die schnelle Erhärtung wirkt der Verschüsselungsgefahr von kritischen Belagsbaustoffen entgegen.

- Innen und außen, Boden
- Schichtdicke: 5 - 30 mm
- Schnell erhärtend und flexibel
- Hohe Standfestigkeit
- Verarbeitungszeit: ca. 30 Minuten
- Begeh- und verfugbar: nach ca. 3 Stunden
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Ca. 1,4 kg/m² je mm Schichtdicke.



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	1000 kg

Anwendungsgebiete	Kunststoffvergüteter, zementärer Mittel- und Dickbettmörtel für Auftragsstärken bis 30 mm. Sopro MittelDickbettMörtel eignet sich besonders zum Verlegen von großformatigen keramischen Belägen, Steingut und entsprechenden verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinbelägen im Mittel- und Dickbettverfahren auf formstabilen (z. B. Zement- oder Calciumsulfatestriche) und Untergründen, wie z. B. Heizestrichen, Ortbeton (mind. 3 Monate alt). Die hohe kristalline Wasserbindung von Sopro MittelDickbettMörtel reduziert bei Naturwerksteinarbeiten Verfärbungen durch den Verlegewerkstoff.
Eigenschaften	Sehr gute Kontakthftung, Frühstandfestigkeit und hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-Wechselbeständig, schneller Festigkeitsaufbau. Die Neigung zu Ausblühungen wird durch den Trassanteil deutlich gemindert. Besonders geeignet für das Verlegen von Natursteinplatten mit starken Dickentoleranzen und großen Formaten. Geeignet zur Reprofilierung von schadhafte n zementären Untergründen in Schichtdicken von 5 mm bis zu 30 mm bei nachfolgender Verlegung von Fliesen und Platten bzw. Naturwerksteinbelägen.
Geeignete Untergründe	Mind. 3 Monate alter Beton; Zementestriche; Calciumsulfatestriche; Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Schüttelharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3 [®] oder Sopro Reparaturspachtel, im Bodenbereich mit Sopro FS 15 [®] plus Fließspachtel oder Sopro FS 5 [®] ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein (mit Sopro Rapidur B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar). Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% und beheizt von $\leq 0,3$ CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Beheizte Zementestriche sollten einen Feuchtigkeitsgehalt von $\leq 2,0$ CM-% aufweisen. Der Feuchtigkeitsgehalt kann beispielsweise durch Belegereifheizen erreicht werden. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Grundierung	Sopro Grundierung: Beton, Zementestriche, Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk. Sopro SperrGrund: Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, feuchtigkeitsstabile Holzuntergründe. Bei großformatigen Fliesen (> 0,36 m ² Fliesengröße) empfiehlt sich der Einsatz dieses Klebers in Verbindung mit Sopro SperrGrund. Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Holzuntergründe, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden. Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche). Für die Verlegung der Fliesenformate auf Calciumsulfatestrichen bitte in die technischen Merkblätter von Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung schauen.
Verarbeitung	Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg (1 Sack) Sopro MittelDickbettMörtel intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Zuerst mit der Glättkelle eine dünne Schicht Sopro MittelDickbettMörtel als Kontaktschicht aufbringen, dann Mörtel aufziehen und mit

der Mittelbettkelle abkämmen (für größere Mörtelbettdicken Aufsatzleiste für Mittelbettkelle verwenden). Die Platten vor dem Einlegen auf der sauberen, staub- und trennmittelfreien Rückseite dünn-schichtig und vollflächig mit Mörtel bestreichen, in das vorbereitete Kammbett einschieben und anklopfen. Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Sopro MittelDickbettMörtel ist auch in der konventionellen Verlegungsmethode (Verlegen nach Schnur) sehr gut verarbeitbar und bietet eine sehr gute Standfestigkeit auch bei hohen Mörtelbettdicken und schweren Platten.

Wasserbedarf	Je Gebinde	25 kg
	Wasserbedarf	6 l - 6,5 l
Begebar / Verfugbar	Nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen	
Belastbar	Nach ca. 1 Tag; gewerbliche Objekte nach ca. 3 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen, Fußbodenheizung nach ca. 21 Tagen	
Ergiebigkeit	Ca. 1,4 kg/m ² je mm Schichtstärke	
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebände trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig.	
Reifezeit	3-5 Minuten	
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar	
Verarbeitungszeit	Ca. 30 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden	
Werkzeuge	Rührquirl, Glättkelle, Mittelbettkelle, Aufsatzleiste für Mittelbettkelle	
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.	
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.	
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS}	
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	<p>GHS07</p> <p>Signalwort: Achtung</p> <p>Enthält Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.</p> <p>H319 Verursacht schwere Augenreizung.</p> <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>GISCODE ZP1</p> <p>Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII</p> <p>WGK 1 (Schwach wassergefährdend)</p>	

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.